Künstler: **JULIAN SAS** – Titel: Feelin‘ Alive - Medium: CD - Spiellänge: 51:21 Min. – Label: Cavalier Music – Text: Mike Kempf

Der holländische Bluesrocker **JULIAN SAS** wirft nach 1998 „Live“ (CD), 2005 „Dedication“ (CD/DVD) und 2009 „Wandering Between World“ (CD/DVD) im kommenden Frühling mit „Feelin' Alive“ ein weiteres Livealbum auf den Markt.

Bereits der erste Hördurchgang lässt ein erstklassiges Album prognostizieren. Eigentlich auch nicht sonderlich verwunderlich, denn was der Elftaler Saitenartist bei seinem aktuellen Werk an Energie und Spielfreude offeriert, spiegelt genau das wider, was die Fans seit eh her bei seinen Konzerten erleben.

Die neun Songs mit einer Gesamtspiellänge von über fünfzig Minuten setzen sich aus seiner letztjährigen 'Coming Home'-Tour zusammen. Dabei wirken seit Kurzem mit dem Tastenmann **ROLAND BAKKER** und dem Tieftonexperten **FOTIS ANAGNOSTOU** zwei neue Bandmitglieder mit, die im Verbund mit **JULIANS** altbewährten Kraftwerker **ROB HEIJNE** dem Klangteppich noch mehr Wucht und Fülle verleihen, als man es bisher von der Band gewohnt war.

Sicher, die Songs, die auf all seinen bisher erschienen Studioalben verewigt sind, dürften dem **SAS**-Fan hinlänglich bekannt sein. Trotzdem, es ist der unverfälschte Live-Charakter, das vermittelte Gefühl ihrer unglaublichen Dynamik, mit der die Band ihre Konzerte dem Publikum serviert.

Der Protagonist selbst, der stets mit kraftvoller Stimme singt und vor allem als glänzender Gitarrist brilliert, setzt die Highlights der Tonkonserve. In der Tat, wenn Hollands vielleicht bester Bluesrocker zu einem Solo ansetzt, bleibt kein Auge trocken. Dabei variiert er je nach Song das Tempo, streut nebenbei noch rhythmische Klänge ein oder setzt, so wie bei „Highway 61 Revisited", auch als Sildeexperte erstklassige Duftmarken.

Zum Schluss haut er mit dem „Bullfrog Blues" noch so richtig einen raus, den Song den er meist als Schlusspunkt setzt, mit dem er die Fans an den Rand des Wahnsinns treibt und letztlich mit tosendem Beifall verabschiedet wird.

Meiner Meinung nach hat es **JULIAN SAS** verstanden, den Konzertmitschnitten nicht deren Live-Prägung zu berauben. So eckt das Album hier und da etwas an, was aber eben genau ein Konzertbesuch ausmacht. Stellvertretend empfehle ich „Helping Hand", denn was der flinke Holländer hier jammt, ist für meine Ohren die reinste Wohltat.

Zwar handelt es sich hierbei um keinen zusammenhängenden Gig und die Spielorte sind im Booklet nicht benannt, ist „Feelin' Alive" eine tolle Erinnerung an die 'Coming Home'-Tour 2016. Letztlich ist es so, wie es war und vermutlich auch künftig sein wird. Wo **JULIAN SAS** draufsteht, bekommt der Musikfreund auch zu 100% **JULIAN SAS** auf die Lauscher. Und das ist gut so! So kann ich es mit nur einem Wort auf den Punkt zu bringen: KAUFEN!

Line up:
Julian Sas (vocals, guitar)
Fotis Anagnostou (bass)
Roland Bakker (piano, organ)
Rob Heijne (drums)

Setliste:
01. Jump For Joy [04:48]
02. High And Low [06:26]
03. Did You Ever Wonder [04:04]
04. Fear Of Falling [08:00]
05. Mercy [05:28]
06. Coming Home [04:31]
07. Helping Hand [08:19]
08. Highway 61 Revisited [04:46]
09. Bullfrog Blues [04:49]

www.juliansas.nl